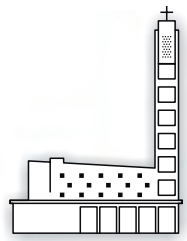


DREIFALTIGKEIT

Aktuell

Evangelische Dreifaltigkeitsgemeinde
Frankfurt am Main



Europaviertel - Rebstock - Kuhwald - CityWest - Schönhof



März - Mai 2024



Inhaltsverzeichnis

Angedacht ...	3
ekhn2030 – anstehende Veränderungen in unserer Gemeinde	5
Neue Gottesdienstformen ab 2024	7
Wechsel an der Orgel	8
Vorstellung des neuen Kirchenmusikers	9
Abschied von Christina	10
Anmeldung der neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden	12
Veranstaltungen & Besondere Gottesdienste	13
Aus dem Nachbarschaftsraum	26
Gottesdienstplan März bis Mai	27
Regelmäßige Veranstaltungen	29
Geburtstage	32
Freud und Leid	33
Kinderseite	34
Adressen evangelischer KiTas und Krabbelstuben im Gemeindebezirk	35
Kontakte	36

Impressum

Herausgeber	Evangelische Dreifaltigkeitsgemeinde Frankfurt am Main
vertreten durch	Thomas H. Reck (V. i. S. d. P.), Pfr. Tobias Völger
Titelbild	Herzen, Winterlichter im Palmengarten Frankfurt, Jan. 2024 [Foto: T. Völger]
Satz & Layout	Michael Kunz
Druck	<i>Gemeindebrief</i> Druckerei, 29393 Groß Oesingen
Auflage	2.000 Exemplare
Erscheinungstermin	1. März 2024
Redaktionsschluss	für Ausgabe 2 2024: 1. April 2024

Angedacht ...

Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.

Die diesjährige Jahreslosung aus dem 1. Korintherbrief des Apostel Paulus klingt wie eine kaum zu erfüllende Aufforderung. Ein Jahresmotto, das uns von vornherein zum Scheitern verurteilt? Nein – ganz im Gegenteil.

Die Liebe als Grundsatz unseres Handelns ein ganzes Jahr lang immer wieder neu zu entdecken, kann ein spannendes und abwechslungsreiches Vorhaben sein.

Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.

Mit diesen Worten fasst Paulus noch einmal das Wichtigste seiner Botschaft zusammen. Zuvor wird in dem Brief allerdings auch deutlich, dass es in Korinth überhaupt nicht harmonisch und liebevoll zugeht. Über die Fragen des Lebens und des Glaubens war man tief zerstritten und es würde nicht einfach sein, wieder zueinander zu finden. Da ist es gut, schreibt Paulus, wenn man alles unter diesem Blickwinkel tut: auf der Grundlage der Liebe. Denn ohne die Liebe und ohne die Bereitschaft liebevoll auf den Anderen zuzugehen, ist alles andere nichts. Egal was wir können, wie stark der Glaube ist, ob wir angesehen sind und gemocht werden, erfolgreich oder klug sind, ohne die Liebe ist das alles nichts wert und nützt uns nichts.

Nur wenn wir das alles aus dem Blickwinkel der Liebe heraus einsetzen, wird unser Leben, unser Tun und Lassen gelingen können.

Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.

Wenn das wahr würde und sich Menschen so von der Liebe bestimmen lassen würden, dann müsste sich doch so vieles, was derzeit in unserer Welt im Argen liegt, ändern lassen. Was würde da nicht alles anders werden in den Beziehungen zwischen den Menschen? Überall nehmen Menschen aufeinander Rücksicht und gehen respektvoll miteinander um; fröhliche Feste werden gefeiert und man hilft einander, wo man nur kann. Da ist niemand mehr nur auf das Eigene bedacht, sondern auch auf das, was dem anderen nützt.

Doch woher kann man die Liebe haben? Nach Paulus ist die Liebe eine Gabe Gottes, in Jesus können wir teilhaben an der Macht der Liebe Gottes. In Jesus können wir ja auch sehen, worin diese Liebe Gottes besteht: Wie er sich bedingungslos den Menschen zugewendet hat, wie er sich hingegeben hat für alle, die seine Liebe brauchen.



Pfr. Völger
[Foto: Straub].

Doch Jesus lebte und handelte in der Liebe oft genug auch überraschend anders und provozierend. Er scheute keine Auseinandersetzungen mit den religiösen Führern, die das Gesetz achteten und liebten, aber die Menschen, die das nicht konnten oder wollten, verachteten. Aber genau für die schlägt das Herz Jesu. Seine Liebe eröffnet Schwachen und Gescheiterten Räume, neu anzufangen.

Nach seiner Auferstehung fragte Jesus seinen Jünger Petrus drei Mal: »Hast du mich lieb?« Das Einzige, was für ihn zählt, nachdem Petrus ihn zuvor in einer seiner dunkelsten Stunden drei Mal verleugnet hat.

»Hast du mich lieb?« fragt Jesus auch uns immer wieder, um uns neu auszurichten. Auf ihn und auf die Welt um uns herum. Eine liebevolle Unterbrechung aus unserer Geschäftigkeit.

Jetzt in der Passionszeit werden Viele ihre Gewohnheiten und alltäglichen Abläufe überdenken und Anderes ausprobieren. In der Kirche gehen wir jetzt beson-

ders dem Lebens- und Leidensweg Jesu nach. Denn dieser Weg ist sein Weg der Liebe, den er für uns konsequent bis zum Schluss gegangen ist und am Ende sogar Leid und Tod auf sich genommen hat, um der Liebe willen. Noch im größten Leid, in der Gewalt der Menschen, noch im Tod hält Gott seine Liebe zu uns durch.

Und am Ende wird die Liebe selbst den Tod besiegen, wenn Gott seinen Sohn Jesus am Ostermorgen aus dem Tod zu neuem Leben auferweckt.

Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.

Seit diesem Ostermorgen ist der Lieblosigkeit dieser Welt die Macht genommen. Wenn ich will, kann ich mich immer wieder gegen sie und für die Liebe entscheiden.

Ich wünsche Ihnen, dass Sie die verändernde Kraft der Liebe immer wieder in Ihrem eigenen Leben spüren und weitergeben können.

Ihr
Pfarrer Tobias Völger

ekhn2030 – anstehende Veränderungen in unserer Gemeinde

Seit ein paar Jahren läuft in der EKHN ein neuer Strukturprozess, der unsere Landeskirche in allen Bereichen sehr verändern wird. Der Prozess »ekhn2030 – Licht und Luft zum Glauben« verfolgt das Ziel, notwendige Einsparungen umzusetzen und die EKHN fit für die Zukunft zu machen.

In unserer Gemeinde spüren wir bereits die Veränderungen und die Herausforderungen, vor denen über kurz oder lang (fast) alle Gemeinden unserer Kirche stehen werden. Zu den Herausforderungen gehört, dass es für viele Menschen überhaupt nicht mehr selbstverständlich ist, einer Kirche anzugehören. Auch sehen viele nicht, wie wertvoll Glauben und Kirche für das eigene Leben und die Gesellschaft sein können. Deshalb und aufgrund der demografischen Entwicklung müssen wir davon ausgehen, dass die Zahl der Kirchenmitglieder insgesamt weiter zurückgeht und deshalb in den nächsten Jahrzehnten in der gesamten Landeskirche auch weniger finanzielle Mittel zur Verfügung stehen werden.

In der Gemeinde reagiert der Kirchenvorstand bereits auf diese Veränderung z. B. durch die Veränderungen bei den Gottesdiensten und dem Mut, neue Gottesdienstformate auszuprobieren. Außer-

dem werden wir in diesem Jahr das breite Feld »Fundraising« intensivieren und uns stärker um die Bindung von Gemeindegliedern und ehrenamtlich Mitarbeitenden kümmern.



Das Logo des Nachbarschaftsraum »Mitte-West«.

Strukturell werden wir enger mit den umliegenden Kirchengemeinden zusammenarbeiten und zusammenwachsen. Derzeit beschäftigt uns die Bildung des sog. »Nachbarschaftsraum Mitte-West« mit der Kirchengemeinde »Frieden und Versöhnung«, der Kirchengemeinde Bockenheim, der Cyriakusgemeinde in Rödelheim und der Hoffnungsgemeinde, die sich vom Westend über das Bahnhofsviertel bis zum Gutleutviertel erstreckt.

Wir stehen dabei noch ganz am Anfang des Prozesses, so dass derzeit noch viele Fragen zu klären sind, u. a. die Rechtsform des Nachbarschaftsraums. Dabei

stehen drei Modelle zur Auswahl, die von der Arbeitsgemeinschaft, in der alle Kirchengemeinden weiterhin selbstständig bleiben, über eine Gesamtkirchengemeinde mit einem gemeinsamen Kirchenvorstand und Kirchengemeinden, die weiterhin eigenständig sind, bis zu einer Fusion zu einer einzigen großen Kirchengemeinde, reichen. Eine weitere Fragestellung, die derzeit geklärt werden muss, ist die Frage nach einem gemeinsamen Gemeindebüro, ganz konkret, wo es räumlich angesiedelt sein wird und wie es strukturell organisiert werden kann.

Außerdem müssen langfristig die derzeit 7,5 Pfarrstellen im Nachbarschaftsraum bis zum 31.12.2029 auf 5 Pfarrstellen reduziert werden.

Auch wenn der Prozess ekhn2030 große Aufgaben und manche Herausforderung mit sich bringen wird, steckt in der Bildung des Nachbarschaftsraums für unsere Gemeinde die große Chance, den Weg, auf dem wir uns befinden, segensreich weiterzugehen und unser Gemeindeleben noch bunter und vielfältiger werden zu lassen.

Unter dem gemeinsamen Logo des Nachbarschaftsraumes werden wir Sie im Gemeindebrief, und demnächst auch auf der Homepage, über die Aktivitäten und Angebote der Nachbargemeinden informieren.

Wir freuen uns, wenn Sie mit uns diesen spannenden Prozess gestalten!



Neue Gottesdienstformen ab 2024

In unserer Gemeinde machen sich die Veränderungen und Herausforderungen, die in den kommenden Jahren auf unsere Kirche zukommen, schon jetzt deutlich bemerkbar. Der Kirchenvorstand reagiert auf diese Veränderungen; dazu gehören manchmal auch mutige Entscheidungen.

So entwickeln wir den Bereich der Gottesdienste weiter. Einmal im Monat (am 2. bzw. 3. Sonntag im Monat) werden wir den Gottesdienst nicht mehr am Sonntag feiern, sondern an einem anderen Wochentag. Drei Formate werden sich dabei abwechseln:

»MiteinanderKirche« freitags um 20 Uhr in der Ev. Dreifaltigkeitskirche

Die »MiteinanderKirche« ist ein kommunikativer Tischabendmahlsgottesdienst mit Essen, Musik und Gesprächen, den wir freitags um 20 Uhr feiern. An Tischen sitzend feiern wir den Gottesdienst mit einem gemeinsamen Essen. In Anlehnung an die biblische Überlieferung ist das Essen in die Abendmahlsliturgie integriert. In der Mitte steht der Fragomat, ein alter Kaugummiautomat, den wir mit großen Fragen füllen. Wir singen (nicht nur) bekannte Popsongs, die das Thema

des Abends variieren, kommen bei Wasser, Apfelschorle, Bier und Wein miteinander ins Gespräch, ziehen eine Frage aus dem Fragomaten (oder ziehen eine neue, wenn sie nicht passt), erzählen uns voneinander und lernen uns kennen. Nach dem Segen lassen wir den Abend langsam ausklingen.

»Dreifaltigkeit mal Kunterbunt« samstags ab 15:00 Uhr in der Ev. Dreifaltigkeitskirche

Das mittlerweile traditionelle Format startet ab Dezember 2023 bereits um 15:00 Uhr! Auch im kommenden Jahr feiern wir diesen Gottesdienst für Groß und Klein einmal im Quartal samstags.

Wir wollen Kirche und Gottesdienst neu erlebbar machen – nicht nur für Kinder! Jung und Alt entdecken gemeinsam Gott, Glauben und Kirche neu und erleben Gemeinschaft. Nach einer Ankommensphase mit Kaffee und Kuchen, probieren wir uns an verschiedenen Stationen mal kreativ, mal nachdenklich, aber immer mit allen Sinnen, aus. Das alles fließt in einen kurzen Gottesdienst, eine Feier-Zeit, ein, bevor wir den Nachmittag mit einem gemeinsamen Abendessen ausklingen lassen.

»Meditativer Feierabend« dienstags 19:30 Uhr i. d. R. im Gemeindegemsaal

Der »Meditative Feierabend« lädt zum Abschalten nach dem Arbeitstag ein. Eine kurze Liturgie mit Meditationen, Zeiten der Stille und einem Bild oder einem Gedanken, der zum Nachdenken anregt, dazu ruhige Lieder und Musik. Einfach

mal abschalten und Kopf frei kriegen von dem, was Sie die Tage über beschäftigt hat, dazu laden wir Sie ein. Probeweise findet der Gottesdienst im Gemeindegemsaal (Pariser Str. 6 im Europaviertel) statt. Wenn dort die Alltagsgeräusche drumherum zu laut sein sollten, findet der Meditative Feierabend doch in der Kirche statt. Bitte beachten Sie die Aushänge und die Infos auf der Homepage!

Wechsel an der Orgel

Ende Januar haben wir unsere langjährige Organistin Astrid Huppertz verabschiedet. Seit 1. Oktober 2014 hat sie (fast) jeden Gottesdienst an der Orgel und am Klavier begleitet. Des Weiteren leitete sie fast genauso lang ehrenamtlich unseren Chor³.

Wir danken ihr für ihren Dienst in unserer Gemeinde und wünschen ihr Gottes Segen im wohlverdienten Ruhestand.

Seit 1. Februar übernimmt Dmytro Gene-

berg die Stelle. Er war bisher bereits in einigen Gottesdiensten zu hören. Freuen Sie sich auf einen ganz anderen Musikstil, die Gottesdienste musikalisch zu begleiten. Wir wünschen ihm Gottes Segen für seinen Dienst in unserer Gemeinde.

Am Sonntag, den 18. Februar 2024 führen wir ihn offiziell im Rahmen des Gottesdienstes ein. Beim Kirchcafé im Anschluss haben Sie die Möglichkeit, ihn noch besser kennenzulernen.

Vorstellung des neuen Kirchenmusikers

Liebe Kirchengemeinde, liebe Leser,

mein Name ist Dmytro Geneberg, ich bin 25 Jahre alt und der neue Kirchenmusiker der Ev. Dreifaltigkeitsgemeinde. Ich wurde 1998 in Sumy, Ukraine, geboren. Einigen von Ihnen bin ich bereits seit 2022 bekannt, als ich Gottesdienste als Vertretungsorganist begleitete. Nun möchte ich mich gerne vorstellen.

Meine musikalische Reise begann im Alter von sechs Jahren, als ich in die Welt des Klaviers eintauchte. Bereits mit sieben Jahren gab ich meinen ersten Konzertauftritt. Von 2013 bis 2021 lernte ich unter der Anleitung der ukrainischen Pianistin Yuliana Jablonska.

Im Jahr 2017 schloss ich mein Studium an der Kyjiwen Glier Musikakademie ab und bestand 2021 erfolgreich mein Bachelordiplom.

Seit 2021 vertiefe ich meine Klavierstudien an der Akademie für Tonkunst in Darmstadt unter der Leitung von Sabine Simon.

Mein Wissen erweiterte ich durch Meisterkurse bei renommierten Professoren wie Kristina Steinegger, Dmytro Suchovienko, Dina Yoffe, Yannick Van de Velde, Giuliano Mazzoccante, Aleksandra Bobrowska, Tatiana Zelikman und Rainer Schmidt.



Dmytro Geneberg [Foto: privat].

Während meines Studiums erzielte ich Erfolge bei nationalen und internationalen Musikwettbewerben, darunter der Internationale Klavierwettbewerb »Vira Brovary 2018« (I. Preis, Ukraine) und der Internationale Klavierwettbewerb »Perlyny Mystetva« (II. Preis, Ukraine) sowie andere.

Neben meinen Auftritten als Pianist teile ich meine Leidenschaft für Musik, indem ich Klavier an einer Musikschule unterrichte.

Jetzt freue ich mich darauf, meine musikalische Freude mit Ihnen zu teilen und Ihnen viel Spaß beim Musizieren zu bereiten.

Freundliche Grüße,
Dmytro Geneberg

Abschied von Christina

Liebe Gemeinde,

ein Jahr ist fast vorbei, und ich möchte gerne einen Rückblick schreiben. In der zweiten Märzwoche fliege ich nach Indien zurück. Wenn ich jetzt auf meine Zeit in Deutschland zurückblicke, habe ich viel Schönes und Unvergessliches erlebt. Das ist mein erstes Mal im Ausland, und Deutschland war immer mein Traumziel.

Ich war sehr glücklich, als ich die Gelegenheit bekommen habe in Frankfurt FSJ zu machen. Ich war sehr neugierig und begeistert.

Im Vergleich zu Indien war alles ganz anders hier. Das war eine andere Welt. Die Leute waren auch sehr nett und freundlich. Sie haben mich gerne zu Hause eingeladen und sie waren sehr kontaktfreudig. Ich hatte viele nachdenkliche und bedeutsame Gespräche.

Während meines Aufenthalts habe ich Vieles zum ersten Mal erlebt. Ich möchte ein paar Eindrücke davon nennen. Ich habe ein deutsches Theaterstück gesehen, den Weihnachtsmarkt besucht, an einer Wanderung, sowie am Sprachcafé und an Kochabenden teilgenommen. Ich war auch in der Eiswelt in Rövershagen. Allerdings musste ich auch was erfahren, was ich überhaupt nicht mag: »Schnee«. Aber das war nicht so schlimm, wie ich es

mir vorgestellt habe. Ich habe auch eine meiner Fähigkeiten entdeckt: Ich kann auch ziemlich gut kochen. In meiner Heimat habe ich fast nie gekocht, aber hier musste ich damit experimentieren. Ich habe auch für viele Leute gekocht und auch einen Kochabend geleitet – unglaublich!

Es hat mich sehr beeindruckt, wie die Kirchen in Deutschland funktionieren. Das finde ich super toll, dass katholische und evangelische Gemeinden zusammenarbeiten. Die Leute sind auch frei in der Wahl ihrer Glaubensrichtung. Die Angebote der Gemeinden sind vielfältig und kreativ und bieten die Möglichkeit, zusammen zu kommen.

Das Jahr in Deutschland hat mir sehr geholfen, um meinen Horizont zu erweitern und auch neue Perspektiven zu gewinnen. Das ist einfach eine wunderschöne Zeit gewesen.

Außerdem möchte ich gerne diese Gelegenheit nutzen, um mich bei einigen Menschen und Mitgliedern zu bedanken.

Danke an Ulrich Berg, der sich jede Woche Zeit genommen hat, um mir von Deutschland, Frankfurt, der Kultur und dem Kima zu erzählen.

Danke an Michael Kiefer, der mich zu einem Theaterstück eingeladen hat, mich auch beim Museumsbesuch begleitet, und mir auch bei anderen Terminen und Fragen geholfen hat.

Danke an Heike Langbecker und Kerstin Nawaz, die mir angeboten haben, nach Greifswald mitzufahren und mir viel über Norddeutschland erzählt haben.

Danke an alle Menschen, die gerne zum Kaffee eingeladen haben und die aus ihrem Leben und von ihren Erfahrungen erzählt haben.

Herzlichen Dank an Pfarrer Tobias Völger und die Mitglieder des Kirchenvorstands, dass ihr mir diese Gelegenheit angeboten und mich unterstützt habt.

Vielen lieben Dank an alle Spenderinnen und Spender. Ohne euch wäre es unmöglich gewesen.

Ich bin wirklich froh, dass ich die Gelegenheit ergriffen habe, als FSJ-Lerin bei euch in der Gemeinde zu arbeiten und zu leben. Ich werde euch bestimmt vermissen. Ich hoffe, dass ich irgendwann wieder nach Deutschland kommen kann.

Nach meiner Rückkehr werde ich zu meiner Arbeit als Lehrerin zurückkehren. Ich

möchte gerne meine E-Mail-Adresse hinterlassen, damit wir in Kontakt bleiben.

✉ cjchristina22@gmail.com



Christina Samuel [Foto: privat].

Wir danken dir, Christina, dass Du Dich in dem vergangenen Jahr so stark in der Gemeinde engagiert hat. Du warst eine wirkliche Bereicherung für uns!

Wir danken allen, die den Aufenthalt von Christina hier in Frankfurt ermöglicht haben.

Im Gottesdienst mit dem Kinderchor am Sonntag, den 3. März 2024 verabschieden wir Christina. Im Kirchcafé im Anschluss haben Sie die Möglichkeit, sich auch persönlich von ihr zu verabschieden und Erinnerungen zu teilen.

Anmeldung der neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden



[Grafik: Müller].

Der Konfirmationsunterricht findet gemeinsam mit den Konfirmand*innen der Kirchengemeinde Frieden und Versöhnung statt.

Auch bisher noch nicht getaufte Jugendliche können sich anmelden und am Konfirmationsunterricht teilnehmen. Die Taufe findet dann vor der Konfirmation statt.

Nach den Sommerferien beginnt der Unterricht für die Konfirmandinnen und Konfirmanden, die 2025 konfirmiert werden wollen. Die Konfirmation findet i. d. R. in der 8. Klasse statt, d. h. eingeladen sind alle, die derzeit in der 7. Klasse sind.

Für die Anmeldung bis Mittwoch, 15. Mai im Gemeindebüro oder bei Pfr. Tobias Völger, ☞ Dreifaltigkeitsgemeinde. Frankfurt@ekhn.de, ☎ 0 69/97 32 88 78-0 sollte das Stammbuch mit Geburts- und (ggf.) Taufurkunde mitgebracht werden.



EV. JUGEND IM PLANUNGSBEZIRK
EV. DREIFALTIGKEITSGEMEINDE
EV. KIRCHENGEMEINDE FRIEDEN UND VERSÖHNUNG



KONFI GOTTESDIENST



“DAS LETZTE ABENDMAHL”

18.30 UHR

25. FEBRUAR 2024



DREIFALTIGKEITSKIRCHE
FUNCKSTRASSE 16
FRANKFURT AM MAIN



Literatur-Lesung »Der Hochzeitskelch« am 13. März



Nach der Beerdigung ihrer Oma Luise entdecken Sabine und Andreas einen Schatz im Wohnhaus des Weinguts. Unter ihrem Bett hatte die Großmutter jahrzehn-

telang eine Kiste mit einem, wie sich herausstellen wird, wertvollen jüdischen Hochzeitskelch versteckt. Ob der Kelch verkauft werden soll, um das finanziell angeschlagene rheinhessische Weingut zu sanieren, wie dieser Schatz überhaupt in ihre Familie gekommen ist und welche politischen und sozialen Verwebungen zur Familiengeschichte gehören, erzählt dieser Roman in beeindruckend fesselnder Weise.

Wir laden Sie herzlich ein zu einer Kostprobe aus »Der Hochzeitskelch« am Mittwoch, den 13. März 2024 um 19:30 Uhr in der Evangelischen Dreifaltigkeitskirche, Funckstraße 16.

Die Autorin Susanna Faust-Kallenberg liest aus ihrem Roman.

Wann: Mittwoch, den 13. März 2024 um 19:30 Uhr
Wo: Ev. Dreifaltigkeitskirche (Funckstr. 16)





JUGEND GOTTESDIENST

"Up To Date"

18.30 Uhr

EV. DREIFALTIGKEITSKIRCHE

15

März
2024

Funckstaße 16
Frankfurt a.M.



EV. JUGEND IM PLANUNGSBEZIRK
EV. DREIFALTIGKEITSGEMEINDE
EV. KIRCHENGEMEINDE FRIEDEN UND VERSÖHNUNG

»LEBEN – Geburt, Trennung, Trauer, Tod, Auferstehung, (all)es geht immer weiter...« – Ausstellung ab 22. März

In dieser Ausstellung beschäftigt sich die Gruppe der Bildhauer*innen mit dem Thema »Tod und Leben«. In ihren Werken verarbeiten sie z. T. eigene Trauer und stellen sich der Frage, wie in der Lücke, die Menschen hinterlassen, ein neuer Platz für die Erinnerungen gefunden werden kann.



Frank Tils: »Tod mit Spiegel« [Foto: F. Tils].

Frank Tils schreibt dazu: In der westlichen Gesellschaft führt der Tod ein Schattendasein. In der Regel wird er verdrängt oder ignoriert, um möglichst keine Minute des doch sowieso schon schwierigen Lebens einzutrüben. Die zu diesem Thema entstandenen Werke versuchen den

Tod in das Bewusstsein des Betrachters zu ziehen, den Tod nicht weiter auszuklammern, sondern in unser Leben zu integrieren. Dabei steht die These im Raum, dass wir Menschen mit dem Tod anderer wie auch mit dem eigenen Tod unbeschwerter umzugehen lernen, je weniger wir unsere Augen vor ihm verschließen.

Im Rahmen der Ausstellung finden folgende Veranstaltungen statt:

- Vernissage: Freitag, den 22. März um 19:30 Uhr
- Gottesdienste:
 - Palmsonntag, den 24. März um 10:30 Uhr
 - Ostermontag, den 1. April um 10:30 Uhr
 - MiteinanderKirche: Freitag, den 12. April um 20:00 Uhr

Die Ausstellung ist vom 22. März bis 12. April jeweils dienstags und donnerstags, sowie am Freitag, den 5. April von 16:00 bis 19:00 Uhr geöffnet. Es werden jeweils 1-2 Bildhauer*innen anwesend sein und für Gespräche und Erklärungen zur Verfügung stehen.

Wann: Freitag, den 22. März bis Freitag, den 12. April 2024
Wo: Ev. Dreifaltigkeitskirche (Funckstr. 16)

Wandern und mehr – »walk & talk« ab 27. März

Outdoor-Aktivität der evangelischen Kirchengemeinden Dreifaltigkeit und Frieden und Versöhnung

Wussten Sie, dass wir in Europa 90 % unserer Lebenszeit in geschlossenen Räumen verbringen? Um das zu ändern, laden wir Sie zum gemeinsamen Wandern ein! Auf dem Weg geben kurze Texte, Gedichte oder Lesetipps Impulse zum Nachdenken und regen zu Gesprächen untereinander an.

Die Tagestouren führen in die Natur und sind 10 bis 12 km lang. Geeignete Schuhe und Trittsicherheit sind erforderlich. Um die Mittagszeit kehren wir auf eigene Kosten in einer Gaststätte ein.

Unsere Wandertermine sind mittwochs:
27. März, 10. April, 1. Mai 2024

Treffpunkt ist jeweils um 9:20 Uhr im Frankfurter Westbahnhof. Die Kosten für die Gruppenfahrkarten im ÖPNV werden geteilt.



Die Leitung hat Ulrich Berg. Eine Anmeldung bei Monika Astrid Kittler ist bis jeweils eine Woche vorher erforderlich – per Mail: ✉ monika.kittler@frankfurt-evangelisch.de, telefonisch: ☎ 0 69/73 91 88 23 oder über die Gemeindebüros der Evangelischen Dreifaltigkeitsgemeinde bzw. der Gemeinde Frieden und Versöhnung. Die Zahl der Teilnehmenden ist begrenzt.

Die Teilnahme ist auf eigene Gefahr, Hunde können leider nicht mitwandern.

Wann:	Mittwoch, den 27. März 2024, Dienstag, den 10. April 2024 und Mittwoch, den 1. Mai 2024
Treffpunkt:	jeweils um 9:20 Uhr im Frankfurter Westbahnhof
Kosten:	Anteil Gruppenfahrkarte, Verpflegung

Tischabendmahlsfeier an Gründonnerstag, 28. März



Nehmen Sie bitte Platz: Es ist alles bereit zur Feier des Tischabendmahls. [Foto: Völger].

An Gründonnerstag gedenken wir der Einsetzung des Abendmahls durch Jesus

Christus. Am Abend vor seiner Verhaftung feiert Jesus mit seinen Jüngern ein letztes großes Fest.

Wir feiern dies mit einem besonderen Abendmahlsgottesdienst. An Tischen vor den Altarstufen sitzend feiern wir den Gottesdienst mit Abendmahl und Grüne-Soße-Essen. In Anlehnung an die biblische Überlieferung ist das Essen in die Abendmahlsliturgie integriert.

Wann: Gründonnerstag, den 28. März 2024 um 18:30 Uhr
Wo: Ev. Dreifaltigkeitskirche (Funckstr. 16)

Feier der Osternacht am 9. April



Die Auferstehung Christi mit einem besonderen Gottesdienst zu feiern, hat eine lange Tradition. Schon in den Anfängen des Christentums feierten Christinnen und Christen in der »Nacht der Nächte« Gottesdienst.

Beginnend im Dunkel der Nacht feiern wir, dass Christus aus dem Dunkel des To-

des auferweckt wurde und neues Leben gebracht hat.

Außerdem besteht die Möglichkeit, sich im Gottesdienst taufen zu lassen. Bitte melden Sie sich dafür vorher im Pfarramt an!

Im Anschluss sind Sie herzlich zum gemeinsamen Osterfrühstück in der Kirche eingeladen!

Wann: Ostersonntag, den 31. März 2024 um 6:00 Uhr
Wo: Ev. Dreifaltigkeitskirche (Funckstr. 16)

Endlich. – MiteinanderKirche am 12. April

Eines unserer neuen Gottesdienstformate heißt »MiteinanderKirche«. Die MiteinanderKirche ist ein kommunikativer Tischabendmahlsgottesdienst mit Essen, Musik und Gesprächen, den wir freitags um 20 Uhr feiern. An Tischen sitzend feiern wir den Gottesdienst mit einem gemeinsamen Essen. In Anlehnung an die biblische Überlieferung ist das Essen in die Abendmahlsliturgie integriert.

In der Mitte steht der Fragomat, ein alter Kaugummiautomat, den wir mit großen Fragen füllen. Wir singen (nicht nur) bekannte Popsongs, die das Thema des Abends variieren, kommen bei Wasser, Apfelschorle, Bier und Wein miteinander ins Gespräch, ziehen eine Frage aus dem Fragomaten (oder ziehen eine neue, wenn sie nicht passt), erzählen uns voneinander und lernen uns kennen. Nach dem Segen lassen wir den Abend langsam ausklingen.

Die erste MiteinanderKirche ist zugleich die Finissage der Ausstellung »LEBEN – Geburt, Trennung, Trauer, Tod, Auferstehung, (all)es geht immer weiter...«.



»42« ist nicht die Antwort auf alle Fragen! Der »Fragomat« beweist es! [Foto: Völger].

»Endlich.« – so lautet das Thema des Abends. Endlich. Das sind wir alle. Endlich ist auch alles: die Umarmung, die Geschichte, jeder Atemzug. Endlich – darüber denken wir nach und betrachten dabei nicht nur das, was in unserem Leben mehr Zeit braucht und was weniger Zeit brauchen sollte, sondern stellen auch wieder ein paar der Skulpturen in den Fokus dieser Betrachtung.

Wann: Freitag, den 12. April 2024 um 20:00 Uhr
Wo: Ev. Dreifaltigkeitskirche (Funkstr. 16)

Glennkill – Literaturgottesdienst am 28. April



Der Schäfer George Glenn wird eines Morgens mit einem Spaten erstochen auf seiner Weide gefunden. Seine Schafe beschließen, den Mörder zu finden, den sie sich als menschlichen Wolf vorstellen. Dabei werden sie inspiriert von einem Krimi, den ihnen der Schäfer einmal vorgelesen hat.

Und so gehen Miss Maple, Othello –

ein schwarzer Widder mit vier Hörnern, Mopple the Whale, Sir Richfield – der taube Leitwidder und die anderen Schafe auf Spurensuche und machen am Ende eine für sie unverständliche Entdeckung. Wie sie diese verarbeiten und die Erklärung, die sie für sich finden, kann auch für uns hilfreich sein.

Im Mittelpunkt des Gottesdienstes steht der Erstlingsroman der deutschen Schriftstellerin Leonie Swann.

Wann: Sonntag, den 28. April 2024 um 18:30 Uhr
Wo: Ev. Dreifaltigkeitskirche (Funckstr. 16)

Ökumenischer Gottesdienst an Christi Himmelfahrt, 9. Mai

Feiern Sie mit uns diesen fröhlich bunten Gottesdienst im Europagarten unter freiem Himmel! Diese Jahr sind erstmals die fünf evangelischen Gemeinden im Nachbarschaftsraum »Mitte-West«: die Ev. Dreifaltigkeitsgemeinde, die Kirchengemeinde Frieden und Versöhnung, die Cyriakusgemeinde, die Evangelische Ge-

meinde Bockenheim und die Hoffnungsgemeinde mit dabei, sowie die katholischen Gemeinden St. Pius, St. Gallus und Maria Hilf der Pfarrei St. Hildegard.

Bitte beachten Sie, dass der Platz wenig beschattet ist. Bei schlechtem Wetter feiern wir den Gottesdienst in der kath. Kirche St. Pius in der Kuhwaldsiedlung.

Wann: Christi Himmelfahrt, 09. Mai 2024 um 11:00 Uhr
Wo: Im Europagarten (Pariser Str.; Bushaltestelle »Römischer Ring«)
Wer: Pfr. Nulf Schade-James, Pfrn. Dr. Annegreth Schilling, Pastoralreferent Dr. Harald Stuntebeck

Mutig und stark – mit den Emmaus-Jüngern unterwegs! – »Dreifaltigkeit mal Kunterbunt« am 11. Mai

Mit den Emmaus-Jüngern von GRAU zu BUNT. Kurz nach Christi Himmelfahrt feiern wir noch einmal in österlicher Freude und gehen der Frage nach, wie wir in hoffnungslosen Zeiten neuen Mut und neue Stärke finden.

Wenn wir in unserem Leben Momente erleben, in denen wir Frust, Enttäuschung, Einsamkeit spüren, da dürfen wir uns bewusst werden lassen: Jesus Christus spazierte mit den Emmaus-Jüngern und hörte sich ihre Schwere an. Er nahm sich Zeit für ihre Sorgen und ihre Fragen. Und er nimmt sich auch Zeit für uns. In diesem »Dreifaltigkeit mal Kunterbunt« probieren wir aus, wie wir das loswerden können, was sich für uns grau anfühlt und uns bewusst machen: Christus lebt und kann Dinge verwandeln.

Wie immer nähern sich Kinder und Erwachsene gemeinsam, zwanglos und kreativ diesem nicht immer leichten Thema. Frei nach Pippi Langstrumpfs Motto

»Geht nicht, gibt's nicht«, probieren Alte und Junge sich gemeinsam im Glauben aus.



Nach einer Ankommensphase mit Kaffee, Tee und Gebäck, können Sie sich an Stationen, die die verschiedenen Sinne ansprechen, mal kreativ oder auch mal nachdenklich ausprobieren. Das alles fließt in einen kurzen Gottesdienst, eine Feier-Zeit, ein, bevor wir den Nachmittag bei einem gemeinsamen Abendessen ausklingen lassen. Das Ende wird gegen 18:30 Uhr sein.

Über Spenden zur Deckung der Kosten freuen wir uns! Wir danken Ihnen von Herzen.

Wann: Samstag, den 11. Mai 2024 ab 15:00 Uhr
(Achtung: ab sofort früherer Beginn!)

Wo: Ev. Dreifaltigkeitskirche (Funckstr. 16)

Spargelessen am 26. Mai



Auch in diesem Jahr bieten wir wieder das Spargelessen im Pfarrgarten an.

In diesem Jahr laden wir Sie am 26. Mai – wegen des Abendgottesdienstes am letzten Sonntag des Monats – um 12 Uhr zum Spargelessen ein. Bei schönem Wetter im Pfarrgarten, bei Regen in der Kirche.

Im Preis von ca. 25-30 € sind Spargel, Kartoffeln und Schinken ebenso enthalten wie die Getränke. Bitte melden Sie sich für das Spargelessen an, damit wir planen können.

Anmeldungen bitte bis zum 22. Mai im Gemeindebüro ☎ 0 69/97 32 88 78-0, ✉ dreifaltigkeitsgemeinde.frankfurt@ekhn.de oder nach den Gottesdiensten.

Wann: Sonntag, den 26. Mai 2024 um 12:00 Uhr
Wo: Ev. Dreifaltigkeitskirche (Funckstr. 16)

Abendgottesdienst mit Bibliolog am 26. Mai



Die Form des Bibliologs ist ein Weg, gemeinsam mit Gruppen eine biblische Geschichte zu entdecken.

Die Teilnehmenden versetzen sich dabei in die biblischen Gestalten hinein. In diesen Rollen füllen sie die »Zwischenräume« bzw. das »weiße Feuer« der Texte mit ihren Erfahrungen und ihrer Phantasie, indem sie auf Fragen antworten, die in der Bibel offen bleiben. Sie gewinnen dadurch einen lebendigen Zugang zu dem »schwarzen Feuer« der Buchstaben

des Textes und entdecken die Bedeutung der Bibel für ihr Leben heute.

Die Predigt als Bibliolog zu gestalten, bietet die Möglichkeit, mit der ganzen Gemeinde zu predigen, ohne das vertraute Setting zu verlassen: Alle bleiben auf ihren Plätzen und niemand wird genötigt, sich aktiv zu beteiligen, aber allen wird ein Weg angeboten, dem biblischen Text persönlich zu begegnen. Der Predigttext wird dabei häufig ganz anders und viel unmittelbarer auf das eigene Leben bezogen erlebt.

Wann: Sonntag, den 26. Mai 2024 um 18:30 Uhr
Wo: Ev. Dreifaltigkeitskirche (Funckstr. 16)

Seniorenausflüge 2024

In diesem Jahr finden die Seniorenausflüge jeweils am *ersten Mittwoch* im Juni, Juli, September und Dezember statt!

Plankstatt/Schwetzingen am 5. Juni

Am *5. Juni 2024* fahren wir zum Spargelessen nach Plankstatt. Auf der Hinfahrt legen wir einen Zwischenstopp am Paulusplatz in Darmstadt ein, wo wir in der Pauluskirche, gegenüber der Kirchenverwaltung unserer Landeskirche, eine Andacht feiern. Ob wir den Kirchenpräsidenten treffen können?



Bei schönem Wetter lässt es sich im Schlossgarten Schwetzingen herrlich flanieren. [Bild: schloss-schwetzingen.de].

Nach dem Spargelessen fahren wir weiter nach Schwetzingen. Bei einem Bummel durch die weitgehend erhaltene barocke Schlossanlage des Schwetzingener Schlosses erfahren Sie mehr über den Sparge-

lanbau in der Region oder Sie erkunden die Altstadt und genießen Kaffee und Kuchen.

Bad Nauheim am 3. Juli

Am *3. Juli 2024* führt uns unser Ausflug in die Wetterauer Kurstadt Bad Nauheim. Berühmt ist Bad Nauheim wegen seines einzigartigen und relativ gut erhaltenen Ensembles von Jugendstil-Bauten. Der Sprudelhof gilt zusammen mit der Trinkuranlage und den zugehörigen technischen Gebäuden als ein hervorragendes Beispiel des Jugendstils und ist ein bedeutendes Ensemble der Kurarchitektur Mitteleuropas. Bei der künstlerischen Ausgestaltung der Nauheimer Bade- und Kuranlagen wirkten mehrere Künstler der Darmstädter Künstlerkolonie mit.



Kur gefällig? Der Sprudelhof in Bad Nauheim bietet das passende Ambiente. [Bild: discover-germany.com].

Bad Hersfeld am 4. September

Am *4. September 2024* fahren wir nach Bad Hersfeld. Im Museum »Das Wort-Reich« erkunden wir an mehr als 90 Mitmachexponaten Sprache und Kommunikation. Spielen Sie mit Buchstaben Basketball, schlüpfen Sie in die Rolle eines Theaterstars, schreiben Sie mit den Augen, bewegen Sie einen Ball nur mit Ihren Gedanken und vieles mehr. Nach der Führung durch das Museum entscheiden Sie selbst, ob Sie sich auf eigene Faust noch weiter in der Sprache verlieren wollen oder das neu erworbene Wissen bei Kaffee und Kuchen in der Stadt vertiefen möchten.



Auf geht's in den Urlaub zu anderen Sprachen!
[Bild: wortreich Bad Hersfeld].

Ausblick: Weihnachtsmarkt am 18. Dezember

Am *18. Dezember 2024* besuchen wir gemeinsam den Heidelberger Weihnachtsmarkt. Beim Adventsspaziergang lassen sich neben den malerischen Gassen und Sehenswürdigkeiten eine Vielzahl an weihnachtlichen Buden entdecken, die auf verschiedenen Plätzen in der Altstadt bezaubernde Geschenkideen feilbieten. Wer sportliche Betätigung sucht, den erwartet auf dem Karlsplatz eine der schönsten Eisbahnen Deutschlands mit Blick auf die weltberühmte Schlossruine. Anmeldungen sind ab Mitte November 2024 möglich.

Wann:	Mittwoch, den 5. Juni 2024 (Plankstatt/Schwetzingen) Mittwoch, den 3. Juli 2024 (Bad Nauheim) Mittwoch, den 4. September 2024 (Bad Hersfeld)
Kosten:	20 € pro Fahrt
Abfahrtszeiten:	Sophienstr. 9:30 Uhr, Kirchplatz: 9:45 Uhr; Ev. Dreifaltigkeitskirche: 10:00 Uhr
Anmeldung:	ab 3. März im Anschluss an den Gottesdienst oder ab 6. März im Gemeindebüro

Tauferinnerungsgottesdienst für Kinder und Erwachsene am 9. Juni

»Jubilate – Jubilate deo, onnis terra – Lobt Gott, alle Lande« – als Getaufte, die aus der Taufe und aus der frohen Osterbotschaft leben, haben wir allen Grund dazu, Gott zu loben.

Die eigene Taufe liegt für viele etliche Jahre zurück und die meisten haben keine Erinnerung an dieses Ereignis. Grund genug, sich zu vergegenwärtigen, was uns durch die Taufe geschenkt wird und es sich erneut zusprechen zu lassen. Wir laden alle, die getauft wurden ein, mit uns

die Erinnerung an ihre Taufe zu feiern. Alle Kinder und Erwachsene, die vor drei bis acht Jahren getauft wurden, schreiben wir direkt an. Eingeladen sind aber alle, die getauft wurden und sich an ihre Taufe erinnern wollen.



Wir feiern den Tauferinnerungsgottesdienst unter Mitwirkung des Kinderchores »Bunte Blumenwiese«.

Wann: Sonntag, den 9. Juni 2024 um 10:30 Uhr
Wo: Ev. Dreifaltigkeitskirche (Funckstr. 16)



Gemeindefreizeit im Kloster Volkenroda vom 11. bis 14. April

Die Hoffnungsgemeinde geht wieder auf Reisen

Die Hoffnungsgemeinde fährt am Ende der Osterferien wieder auf Gemeindefreizeit ins Kloster Volkenroda nach Thüringen. Alleinstehende, Paare und Kinder und Familien aus dem Nachbarschaftsraum sind eingeladen mitzukommen. Vergangenes Jahr waren unsere Teilnehmer*innen 6 Monate bis 75 Jahre alt, was ganz wunderbar war!

Auf der Freizeit ist die Möglichkeit Natur zu spüren, Gemeinschaft zu erleben und Gott in der Mitte zu suchen. Es ist Raum für Spaziergänge, für Meditation, für gemeinsames Essen, Lagerfeuer, für Lieder, Spiele, Gespräche oder Stille.

Das Kloster Volkenroda (nahe Mühlhausen bei Eisenach) hat ein tolles Ambiente mit gut ausgestatteten Gästezimmern, schönen Seminarräumen und einem für Kinder und Erwachsene wunderbarem Außengelände. Auf dem hofeigenen Bauernhof können Erwachsene wie Kinder Ziegen streicheln, Kaninchen füttern und Tiere aus nächster Nähe beobachten. Der

Christus-Pavillon der EXPO 2000 ist ein besonderes Highlight und ein richtiger Kraftort.

Inhaltlich ist die Freizeit auf die unterschiedlichen Bedürfnisse von Erwachsenen und Kindern abgestimmt. Mal zusammen und mal im individuellen Programm.

Die Anreise erfolgt individuell. Verpflegung ist Vollpension, Handtücher und Bettwäsche werden gestellt.

Wir starten am Donnerstag, den 11. April mit einem gemeinsamen Abendessen um 18:00 Uhr und beenden die Freizeit am Sonntag, 14. April mit dem Mittagessen.

Weitere Informationen und Anmeldung unter: → https://landing.churchdesk.com/b/133703/gemeindefreizeit-11-14-april-2024-im-kloster-volkenroda?utm_medium=Widgets&utm_campaign=neues-aus-der-hoffnungsgemeinde

Wir freuen uns wenn Sie dabei sind!

Wann: Donnerstag, den 11. April 2024 bis
Sonntag, den 14. April 2024

Wo: Kloster Volkenroda

Kosten: Einzelpersonen 200 €, Paare 350 €, Familien 400 €

Gottesdienstplan März bis Mai

März

01.03. (Fr) ■	17:00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebets- tag in der Friedenskirche
03.03. ■ Oculi	10:30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst Kirchcafé Pfr. T. Völger unter Mitwirkung des Kindercho- res »Bunte Blumenwiese« und Verabschiedung von Christina
10.03. ■ Lätare	10:30 Uhr	Gottesdienst Präd. T. Reck
15.03. (Fr) ■ Judika	18:30 Uhr	Jugend-Gottesdienst GP Fa-Rung Rath & Team
24.03. ■ Palmsonntag	10:30 Uhr	Gottesdienst zur Ausstellung Kirchcafé »LEBEN – Geburt, Trennung, Trauer, Tod, Auf- erstehung, (all)es geht immer weiter...« Pfr. T. Völger
28.03. (Do) □ Gründonnerstag	18:30 Uhr	Gottesdienst mit Feierabendmahl Pfr. T. Völger
29.03. (Fr) ■ Karfreitag	10:30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst Pfr. Tobias Völger, Präd. T. Reck
31.03. □ Ostersonntag	06:00 Uhr	Feier der Osternacht Pfr. T. Völger & Team

April

01.04. (Mo) □ Ostermontag	10:30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst Pfr. T. Völger & Präd. T. Reck
------------------------------	-----------	--

Gottesdienste

07.04. <input type="checkbox"/> Quasimogenitii	10:30 Uhr	Gottesdienst Präd. R. Mundhenk	Kirchcafé
12.04. (Fr) <input type="checkbox"/> Misericordias Domini	20:00 Uhr	MiteinanderKirche – kommunikativer Tischgottesdienst mit Feierabendmahl, Essen, Musik und Gesprächen Pfr. T. Völger	
21.04. <input type="checkbox"/> Jubilate	10:30 Uhr	Gottesdienst Präd. T. Reck	Kirchcafé
28.04. <input type="checkbox"/> Kantate	18:30 Uhr	Literaturgottesdienst Pfr. T. Völger	

Mai

05.05. <input type="checkbox"/> Rogate	10:30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst Präd. T. Reck	Kirchcafé
09.05. (Do) <input type="checkbox"/> Christi Himmelfahrt	11:00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst im Europagarten Pfr. N. Schade-James, Pfrn. Dr. A. Schilling, PastRef. Dr. H. Stuntebeck	
11.05. (Sa) <input type="checkbox"/> Exaudi	15:00 Uhr	Dreifaltigkeit mal kunterbunt Pfr. T. Völger & Team	
19.05. <input checked="" type="checkbox"/> Pfingstsonntag	10:30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst Pfr. T. Völger	Kirchcafé
20.05. <input checked="" type="checkbox"/> Pfingstmontag	11:00 Uhr	Gottesdienst auf dem Römerberg	
26.05. <input type="checkbox"/> Trinitatis	18:30 Uhr	Abendgottesdienst mit Bibliolog Pfr. T. Völger	

Unter ☎ 0 69/2 47 47 34 10 können Sie die Predigt eine Woche lang anhören.
Zudem finden Sie die Predigt als mp3 zum Download auf unserer Homepage.

Offener Krabbelkreis

Das pädagogisch begleitete Spielgruppenangebot richtet sich an Mütter und Väter mit ihren Kindern bis 2 Jahre, die mit ihrem Kleinkind in spielerischer Bewegung gemeinsame Zeit verbringen möchten. Durch Bewegungslieder und andere Spiele wird der Nachwuchs zum kreativen Spielen und Bewegen angeregt. Ziel ist es, dem Baby/Kind Freiraum zum selbstständigen Erkunden und Forschen zu geben.

Für Rückfragen stehen Ihnen Pastoralreferent Dr. Harald Stuntebeck von »Pax & People« und Pfr. Tobias Völger zur Verfügung.

Kosten: 40 € für eine 8er-Karte, die vor Ort erworben werden kann.

Wann: dienstags und donnerstags 10:00 – 11:30 Uhr

Wo: Gemeindesaal (Pariser Str. 6)

Kinderchor »Bunte Blumenwiese«

Es sind alle musikliebenden Kinder ab 4 Jahren herzlich dazu eingeladen. Wir treffen uns montags von 16:00–17:00 Uhr in der Ev. Dreifaltigkeitskirche (Funckstraße 16). Kontakt: Kerstin Nawaz

☎ 01 57/52 64 21 26

Kindergruppe »KiWiNauten«

KiWiNauten – Die Kindergruppe für 8 bis 12 jährige. Wir erleben spannende Spiele in der Gruppe, sind kreativ beim Basteln und haben gemeinsam Spaß!

Jeden Mittwoch von 16:00–17:30 Uhr (außer Ferien und Feiertage) im Westraum der Friedenskirche (Frankenallee 150).

Weitere Informationen bei Fa-Rung Rath,
☎ 01 76/23 90 83 06.

Kinder- und Jugendgruppe ab 12 Jahren

Du hast Lust Neues zu entdecken, neue Dinge auszuprobieren?

Mal auf der Bühne stehen, Spieleabend, einen Film drehen, einen Jugendgottesdienst gestalten, kreativ ein Kunstprojekt umsetzen?

Und was jetzt genau? Bring deine Ideen mit! Wir entscheiden gemeinsam, welches Projekt wir angehen. Alles kann, nix muss.

Wir treffen uns montags von 16:00–17:30 Uhr (außer Ferien und Feiertage) im Gemeindesaal der Ev. Dreifaltigkeitsgemeinde (Pariser Str. 6).

Weitere Informationen bei Fa-Rung Rath,
☎ 01 76/23 90 83 06.

Jugendgruppe

Ob Gruppenaktivitäten, Kreatives oder gemeinsame Projekte: Wir gestalten zusammen unsere Treffen. Du bist zwischen 14 und 17 Jahre alt? Dann komm vorbei!

Wir treffen uns mittwochs von 18:30–20:00 Uhr (außer Ferien und Feiertage) im Westraum der Friedenskirche (Frankenallee 150).

Weitere Informationen bei Fa-Rung Rath,
☎ 01 76/23 90 83 06.

Helferkreis

In unserer Gemeinde gibt es immer was zu tun, und viele Ehrenamtliche halten mit ihrem Engagement das Gemeindeleben in Gang. Wir treffen uns mehrmals im Jahr in geselliger Runde, um die nächsten Projekte zu besprechen und uns auch einfach so auszutauschen über »Gott und die Welt«.

Melden Sie sich gerne im Gemeindebüro oder bei Thomas Reck. Wir treffen uns derzeit in der Ev. Dreifaltigkeitskirche (Funckstraße 16).

Theologische Tischgespräche

Die lockere Runde bietet Gelegenheiten zum religiösen Erfahrungsaustausch und lädt zur Erkundung biblischer Texte und theologischer Themen ein.

Wir treffen uns immer am 3. Montag im Monat um 19:30 Uhr im Gemeindesaal (Pariser Straße 6).

Nächste Termine:

Montag, den 18. März 2024: Abraham und Ismael im Islam

Montag, den 8. April 2024 (*Achtung: Terminverschiebung und Treffen in der Kirche!*):
Leben und neues Leben in der Bibel

Montag, den 13. Mai 2024: Die Entstehung des Alten Testaments – Ein Überblick

Chor³

Proben derzeit nach Vereinbarung!



Jeden Donnerstag um 19:30 Uhr probt der Chor³ in der Ev. Dreifaltigkeitskirche.

Wer Lust und Freude am gemeinsamen Singen hat, ist bei uns willkommen. Weitere Informationen erteilt Ihnen gerne Sebastian Sprecher unter ✉ Sebastian.Sprecher@googlemail.com bzw. ☎ 01 73/7 07 92 22.

UHU-Treffen



Immer am 2. Donnerstag im Monat im Gemeindesaal (Pariser Straße 6) von 15:00 Uhr bis 16:30 Uhr.

Nächste Termine:

Donnerstag, den 14. März:

Seht die Lilien auf dem Felde: Wie viel Sorge im Leben ist nötig? Wieviel Gelassenheit brauchen wir? Im Matthäusevangelium werden uns die Vögel und die Lilien als Beispiel für Sorglosigkeit gegeben. Was sagt unsere Lebenserfahrung?

Donnerstag, den 11. April:

LEBEN - Geburt, Trennung, Trauer, Tod, Auferstehung, (all)es geht immer weiter...: Wir beschäftigen uns mit der aktuellen Ausstellung. Der UHU findet an diesem Nachmittag ausnahmsweise in der Dreifaltigkeitskirche statt.

Donnerstag, den 16. Mai (*Achtung: Terminverschiebung wg. Christi Himmelfahrt*):

Rebekka: Die Bibel erzählt nur wenig über das Leben der Mutter von Esau und Jakob. Was wir wissen ist, dass sie einen der Söhne bevorzugte. Wie weit dürfen sich Eltern in das Leben der Kinder einmischen?

Der UHU-Treff ist eine offene Gruppe. Alle Menschen, die Interesse haben, sind herzlich eingeladen.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Gemeindepädagogin Monika Astrid Kittler, ☎ 0 69/73 91 88 23.

Raum für Ihre Ideen!

Welche Angebote der Dreifaltigkeitsgemeinde wünschen Sie sich?

Oder Sie möchten gerne ein Angebot anbieten?

Sprechen Sie uns an! Wir freuen uns über Ihre Anregungen.

Geburtstage



Allen unseren »Geburtstagskindern« wünschen wir für das neue Lebensjahr alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen!

Wir veröffentlichen die Geburtstage ab dem 70. Lebensjahr. Wenn Sie keine Veröffentlichung wünschen, bitten wir Sie um Rückmeldung an das Pfarramt bzw. das Gemeindebüro. Vielen Dank!

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir aus Gründen des Datenschutzes diese Daten nicht in der Online-Ausgabe veröffentlichen. Sie finden diese in der gedruckten Ausgabe.

Freud und Leid

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir aus Gründen des Datenschutzes diese Daten nicht in der Online-Ausgabe veröffentlichen. Sie finden diese in der gedruckten Ausgabe.



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

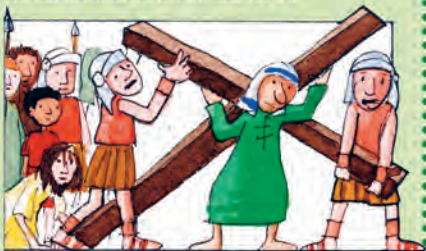
Welche sieben Tiere sind das?



Simons gute Tat

Simon von Kyrene bummelt durch Jerusalem. Da sieht er, wie römische Soldaten einen Mann zwingen, ein riesiges Kreuz zu schleppen. Der Verurteilte ist völlig erschöpft. „He, du da!“, ruft ein Soldat. „Pack an!“ Was? Er meint Simon? Er muss wohl. Als er das Kreuz schultert, ist er erstaunt. Nie hätte Simon gedacht, dass er so ein schweres Ding schleppen kann! Als hätte er mehr Kraft als sonst. Er dreht sich zu dem Verurteilten um. Der sieht ihn mit einem besonderen Blick an. „Danke“, sagt er zu Simon. „Ich heiße Jesus.“

Lies nach im Neuen Testament: Lukas 23,26.



Was qualmt und hoppelt über die Wiese?
Ein Kaminchen!

Bis Ostern hat dein Kressekopf eine Frisur!



Löse vorsichtig eine Schalenhälfte von einem gekochten Ei. Male mit wasserfestem Stift ein Gesicht darauf und setze die Schale auf eine beklebte Papprolle. Fülle etwas Erde in die Schale und streue Kressesamen darauf. Gieße sie täglich mit ein paar Tropfen Wasser. Bald wächst die Kresse wie ein Haarschopf.



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Adressen evangelischer KiTas und Krabbelstuben im Gemeindebezirk

Krabbelstube David

Leitung: Irene Grimbeg
Voltastraße 1/Kuhwaldstraße 50
60486 Frankfurt am Main
☎ 0 69/2 47 51 49 69 59
✉ krabbelstube.david@diakonie-frankfurt-offenbach.de

KiTa Paulus

Leitung: Sabrina Dippel
Römischer Ring 19
60486 Frankfurt am Main
☎ 0 69/97 39 06 43
✉ kita.paulus@diakonie-frankfurt-offenbach.de

KiTa Farbenfroh

Leitung: Marvin Biebert
Funckstraße 12
60486 Frankfurt am Main
☎ 0 69/77 43 75
✉ kita.farbenfroh@diakonie-frankfurt-offenbach.de

KiTa Sternschnuppe

Leitung: Sabine Meng
Franklinstraße 44
60486 Frankfurt
☎ 0 69/77 67 51
✉ kita.sternschnuppe@diakonie-frankfurt-offenbach.de

KiTa Johannes

Leitung: Franziska Metzler
Montgolfier-Allee 22
60486 Frankfurt
☎ 0 69/77 06 11 17
✉ kita.johannes@diakonie-frankfurt-offenbach.de

Diakonie 
Diakonisches Werk
für Frankfurt
und Offenbach

→ www.diakonie-frankfurt-offenbach.de

Kontakte



Ev. Dreifaltigkeitsgemeinde

☎ 0 69/97 32 88 78-0

☎ 0 69/97 32 88 78-20

✉ dreifaltigkeitsgemeinde.frankfurt@ekhn.de

→ www.dreifaltigkeitsgemeinde.de

f www.facebook.com/ev.Dreifaltigkeitsgemeinde.Frankfurt

Gemeindebüro

Gisela Kiefer

Pariser Straße 6

☎ 0 69/97 32 88 78-0

☎ 0 69/97 32 88 78-20

Mittwoch 9:00–12:30 Uhr

Pfarramt

Pfarrer Tobias Völger

Funkstraße 18

☎ 0 69/71 67 08 28

✉ tobias.voelger@ekhn.de

Sprechzeiten nach Vereinbarung

Vorsitzender des Kirchenvorstandes

Thomas Reck

☎ 01 52/55 95 54 42

✉ reck-t@t-online.de

Gemeindepädagogischer Dienst Monika Kittler (Erwachsenenbildung)

☎ 0 69/73 91 88 23

✉ mona.kittler@frankfurt-evangelisch.de

Fa-Rung Rath (Kinder und Jugend)

☎ 01 76/23 90 83 06

✉ fa-rung.rath@frankfurt-evangelisch.de

Küster und Hausmeister

Michael Sistig

☎ 01 77/9 24 35 38

Gemeinde- und Spendenkonto

Ev. Regionalverband

IBAN: DE91 5206 0410 0004 0001 02

BIC: GENODEF1EK1

Damit die Spenden unserer Kirchengemeinde zugeordnet werden können, geben Sie bitte unbedingt den Verwendungszweck »RT2111« und »Spende« bzw. ggf. den Spendenzweck an. Spenden sind steuerlich absetzbar. Eine Spendenbescheinigung stellen wir Ihnen gerne aus. Vielen Dank!

Aktuelles aus der Gemeinde
erhalten Sie im Internet.

www.dreifaltigkeitsgemeinde.de

